

Private Krankenversicherung weltweit: www.helthinsurance-worldwide.de

Die weltweite Krankenversicherung

Gesundheitsreform 2011

Das Milliardenloch der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) soll durch die vom Bundeskabinett beschlossene neue Gesundheitsreform 2011 gestopft werden, speziell mit Ihrer Hilfe als Versicherter.

In der Regel hat fast jeder Versicherter der gesetzlichen Krankenversicherung ab Januar 2011, durch diese neue Gesundheitsreform, eine Mehrbelastung von bis zu 10 % seines Bruttoeinkommens.

Warum steigt der Krankenversicherungsbeitrag (gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und private Krankenversicherung weltweit (PKV) von Jahr zu Jahr so massiv an?

Aufgrund der steigenden Lebenserwartung (gesunde Ernährung, neue Behandlungsmethoden, risikominimierte Operationen, usw.) wird jeder Bürger zukünftig auch mit einer längeren Versorgung rechnen müssen (Wer länger lebt, muss in der Regel länger den Versicherungsschutz der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder privaten Krankenversicherung (PKV) beanspruchen).

Durch diese Entwicklung muss sich somit jeder Versicherte an diesen Kosten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und privaten Krankenversicherung weltweit (PKV) beteiligen.

Trotz der X-ten Gesundheitsreform ist dieser Kostendruck nicht einzuschränken. Jedes Kassenmitglied muss langfristig selber sich an diesen Kosten beteiligen.

Aktuell wurden die Arbeitgeber ebenfalls an den Kostenerhöhungen (Mitgliedsbeitrag) wieder beteiligt. Ab 2012 sollen in der Regel die Arbeitgeber, nicht mehr mit weiteren Kostenerhöhungen beteiligt werden.

Ab diesem Zeitpunkt soll grundsätzlich der gesetzlich Versicherte die Zusatzkosten selber finanzieren und erhält über seine private Einkommensteuererklärung einen Sozialausgleich.

Gesundheitsreform 2011

Beitragsanpassungen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV):

1) Beitragssatzerhöhung:

2010 = 14,9 % => 2011 = 15,5 %
(z.B. Arbeitnehmer: 2.000€ Einkommen = 12€ Mehrbeitrag
=> 6 € Arbeitnehmer 6 € Arbeitgeber)

2) Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Krankenversicherung (BBMG):

2010 = 3.750 € mtl. / 45.000 € => 2011 = 3.712,50 € mtl. / 44.550 €

Jahresarbeitsentgeltgrenze Krankenversicherung und Pflegeversicherung

2010 = 4.162,50 € mtl. / 49.950 € => 2011 = 4.125 € mtl. / 49.500 €

3) Einkommensunabhängiger Zusatzbeitrag der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV):

In der Regel sollen die gesetzlich Versicherten nicht mehr als 2 % Ihres Bruttoeinkommens bezahlen müssen, sollte allerdings eine gesetzliche Krankenkasse mehr verlangen, muss der einzelne Versicherte diesen bezahlen.

4) Zuzahlungserhöhungen:

(bei Arzneimittel; Praxisgebühr, Krankenhausaufenthalt, Physiotherapie, usw.)

5) Leistungsreduzierungen:

(z.B. gewisse Medikamente werden nur in Form von Generika bezahlt oder nur von den Firmen mit denen Ihre gesetzliche Krankenversicherung eine Vereinbarung hat)

Gesundheitsreform 2011

Beitragsanpassungen der privaten Krankenversicherung (PKV):

1) **Beitragserhöhung:**

Der monatlich zu zahlende Beitrag Ihrer privaten Krankenversicherung erhöht sich in der Regel um den Beitrag, den der Treuhänder der BaFin festgelegt hat.

2) **Selbstbehaltserhöhung**

Gleichzeitig kann der Selbstbehalt (Eigenanteil) erhöht werden. Selbstverständlich kann ein Versicherter auch beide Möglichkeiten gleichzeitig nutzen.

Hintergrundinformationen:

Bei der privaten Krankenversicherung (PKV) sind in jedem Beitrag Altersrückstellungen enthalten, die in der Regel zum einen für eine Beitragsanpassung in der aktiven Zeit die Kostenerhöhung eingrenzen und gleichzeitig sorgen diese im Alter ebenfalls für eine Eingrenzung.

Allerdings unterliegt die private Krankenversicherung (PKV) in der Regel einem höheren Kostendruck als die gesetzliche Krankenversicherung (GKV), da die meisten privaten Krankenversicherungen (PKV) eine Angleichung an die zukunftsorientierte Medizin besitzen.

Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) ist nicht verpflichtet, diese neuen Behandlungsmethoden einem Versicherten zu erstatten oder zu bezahlen.

Jeder Bürger hat es in der Regel selber in der Hand, sofern er als freiwilliges Mitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) versichert ist, seine persönliche Entscheidung seines Krankenversicherungssystems (Kostenerstattungssystem oder Selbstzahlerprinzip) zu wählen.

Diese Informationen stellen weder eine steuerliche, noch eine juristische Beratung dar.

Informationsgeber:

Weltweite private Krankenversicherung – private Krankenversicherung weltweit.
www.healthinsurance-worldwide.de

A.S. Assekuranz Service GmbH, Ludwig-Thoma-Str. 11a, 82031 Grünwald
Tel: +49 89 641 00 65